



# blickpunkt

INFORMATIONEN  
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2018/19 Ausgabe 16 16.5.2019 22. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: [schule@jakob-brucker-gymnasium.de](mailto:schule@jakob-brucker-gymnasium.de)

## Kängurutest

*H. Römer* – Endlich ist die Kängurutestauswertung da. Allein in Deutschland knobelten über 800.000 Schüler an jeweils 24 bzw. 30 Aufgaben, die nach verschiedenen Klassenstufengruppen gestellt wurden. Dieses Jahr durfte die 5. und 6. Jahrgangsstufe diesen Test am Vormittag in einer Doppelstunde schreiben, für die älteren (immerhin 33 Schüler) gab es die Möglichkeit, am Nachmittag die Aufgaben zu bewältigen. Die Aufgaben des Tests werden von Aufgabe zu Aufgabe schwerer und sie verlangen 75 Minuten höchste Konzentration. Jeder Teilnehmer erhält einen kleinen Preis und die Aufgaben mit Lösungen. Schüler, die besonders gut abgeschnitten haben (37 Schüler!), wurden mit Büchern und Spielen geehrt. Den größten Kängurusprung schafften Emilio Hornung und Tobias Schill aus der 6a mit 22 richtig gelösten Aufgaben in Folge. Beide bekamen von Herrn Walter das legendäre Kängurutrikot überreicht. Die Siegerfotos können auf der Mathematikhomepage angeschaut werden. **Preisräger 2019:**

- 1. Preis:** Kathrin Trinkwalder (5d), Benedikt Fischer (10a)
- 2. Preis:** Yichen Duan, Tobias Fritsch (beide 5e), Lisa Müller, Veronika Reimer (beide 5c), Johannes Gruber (5d), Emilio Hornung, Tobias Schill, Luis Naurath, Marvin Rinke, Lucas Steger, Lukas Illinger, Moritz Reichart (alle 6a), Simeon Stiller (7d).
- 3. Preis:** 21 Preise!

Die Klassen 5e (bei Herrn Karg) und 6a (bei Frau Baldauf) haben am besten abgeschnitten und durften mit ihren Mathelehrern zum Eisessen. Großen Respekt vor der enormen Rechenkondition und auf ein Neues im nächsten Schuljahr sagen die Oberkängurus Heiner Römer und Bernhard Karg!

## Erfolgreiche Blutspende-Aktion

*Janina Shafik (EB)* – Am 9.5. machte der Blutspende-Truck des Bayerischen Roten Kreuzes wieder Halt an unserer Schule. Die Resonanz war erfreulich hoch, es wurden unter den 82 Blutspendern 25 Erstspender gezählt.

Deshalb danken wir unseren Schülern, die zum ersten Mal gekommen sind. Ein großer Dank geht auch an die Firma Nocker und an die Firma Kaes, die uns bei der Blutspende-Aktion wieder finanziell unterstützten. Gelobt wurden die gute Verpflegung (danke für die leckeren Salate und Kuchen) und die tolle Atmosphäre. Das Blutspende-Team freut sich schon wieder auf den Termin im nächsten Jahr.

## Tag der Mathematik

*B. Karg* – Auf wie viele Arten können sich fünf Schüler in einer oberen Reihe aufstellen, wenn die drei Mädchen darunter immer nebeneinander stehen wollen?

Am Samstag, 30.3., machten sich über siebzig (!) Mathematikbegeisterte des JBG auf die Reise zum Tag der Mathematik an die Universität Augsburg. Zunächst galt es, in kleinen Gruppen mehrere knifflige Aufgaben zu lösen und dabei coins für die abschließende Verlosung der Preise zu sammeln. Nach einer kurzen Mittagspause, in der alle Teilnehmer bestens versorgt wurden, konnte sich jeder Schüler aus einem vielfältigen Programm zwei Workshops auswählen: Wie kann aus Chaos Ordnung entstehen? Wie kann man geheime Botschaften sicher verschlüsseln? Wie kann man eine unbezwingbare Hydra besiegen? Dass viele dieser Fragestellungen auch mittels Computersimulationen

veranschaulicht wurden, begeisterte die Schüler zusätzlich. Höhepunkt der Veranstaltung war wieder die abschließende Verlosung der Preise. Durch hervorragende Leistungen beim Knobeln und dem nötigen Glück bei der Auslosung konnte sich ein Team des JBG über wertvolle Preise freuen.

## Broadstairs 2019

*Julian Spiegl (9b)* – Voller Vorfreude brachen wir am Sonntag, 24.3., um 6:00 Uhr morgens als erste der beiden Schülergruppen des JBG zu unserem achttägigen Aufenthalt in Broadstairs auf. Ab in den Bus und in nicht mehr als 16 Stunden nach England! Während der Fahrt haben manche ihr Workout gemacht, andere „Wahrheit oder Pflicht“ gespielt und wieder andere einfach geschlafen. Die Zeit ging zum Glück überraschend schnell vorbei. Als Lehrer begleiteten uns Herr Havelka, Frau Grimm und Herr Herrmann. Angekommen im Land von Mr. Bean wurden von unseren Gasteltern empfangen. Mein Freund Basti und ich waren z.B. gemeinsam mit zwei Schülern aus Spanien und China bei dem sehr netten Gastvater Mike untergebracht.

Der Englischunterricht begann am Montag um 9:00 Uhr; dort wurden wir in verschiedene Lerngruppen eingeteilt. Zum Teil waren in diesen Gruppen Schüler aus verschiedenen Ländern gemischt untergebracht, in manchen kannten sich schon alle Teilnehmer, was ich persönlich nicht so gut fand, da ich gerne noch mehr neue Leute kennengelernt hätte. Für den ersten Nachmittag war dann eine Stadtrallye angesagt, welche uns Broadstairs näherbrachte. Am Abend stand eine spannende Einführung in verschiedene Kampfsportarten auf dem Programm. Der Dienstag war für viele der Höhepunkt der Woche - der Ausflug nach London, der mit einer Schifffahrt auf der Themse bis zum berühmten London Eye an der Westminster Bridge begann. Dann führte uns ein Stadtführer für rund drei Stunden durch die bekanntesten Teile der Stadt und erklärte viele Details. Anschließend hatten wir noch fast zwei Stunden freie Zeit zur Verfügung, bevor uns unser Busfahrer Franz durch den Berufsverkehr sicher nach Hause brachte, immer mit seinen typischen Witzen. Am Mittwoch fanden nach der Schule eine Wanderung entlang der Küste und ein Karaokeabend statt. Am Donnerstag besichtigten wir vor dem Unterricht und einer Einführung ins Theaterspielen Canterbury, wo wir auch noch Gelegenheit zum Einkaufen hatten. Der Freitag war etwas anstrengend mit Unterricht am Vor- und am Nachmittag, dafür fand zur Entschädigung am Abend eine Abschlussdisko statt, bei der sich manche Freundschaften mit Schülern aus anderen Ländern verfestigten. Leider kam der Tag der Abreise viel zu schnell. Eine der besten Wochen meines Lebens ging zu Ende, doch zum Glück habe ich die Zeit genossen, auch wenn ich für mich herausgefunden habe, dass Fish and Chips langweilig schmecken.

## Schüler aus Jablonec zu Gast am JBG

*M. Hiemer* – Bereits zum 26. Mal besuchten uns unsere tschechischen Freunde von unserer Partnerschule aus Jablonec. Am Samstag, 27.4., kamen 17 tschechische Schüler und zwei begleitende Lehrkräfte mit dem Zug in Kaufbeuren an und wurden von ihren Gasteltern und Austauschpartnern erwartungsfroh und gespannt in Empfang genommen. In der folgenden Woche erwartete unsere Gäste ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Da der diesjährige Austausch unter dem Motto "Imposante Bauwerke und Denkmäler" stand, unternahmen wir am Dienstag einen Ausflug zur Burgenwelt Ehrenberg bei Reutte, wo wir uns über das Leben und die Lebensverhältnisse unserer Vorfahren im Mittelalter informierten und die

spektakuläre Hängebrücke "Highway 179" überquerten. Natürlich durfte auch ein Besuch in Schloss Neuschwanstein nicht fehlen. Den 1. Mai verbrachten wir bei strahlendem Sonnenschein ebenfalls in den Bergen, genossen eine Wanderung zur Ruine Eisenberg und erholten uns anschließend in der „Schlossbergalm“ vom Aufstieg. Am Donnerstag stand eine Führung durch den Bunker der Welfenkaserne in Igling auf dem Programm. In dieser unterirdischen Bunkeranlage, erbaut von Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen unter unmenschlichen Bedingungen, sollte zur NS-Zeit der erste Düsenjäger, die Me 262, gefertigt werden; nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Anlage zu einem der wenigen Atombunker der BRD umgebaut. Eine weitere Exkursion führte uns am Freitag nach München. Dort erkundeten wir im Rahmen einer professionellen Stadtrallye einige touristische Sehenswürdigkeiten der Innenstadt.

Selbstverständlich stellten wir unseren Gästen auch unsere Heimatstadt Kaufbeuren durch eine Stadtführung vor und Bürgermeister Bucher empfing unsere Gäste im Rathaus. Nicht zu kurz kam der sportliche Aspekt, da wir zahlreiche "Länderspiele" zwischen Deutschland und Tschechien veranstalteten. Die tschechischen Schüler nahmen am "normalen" Unterricht teil und erhielten zudem speziell auf sie zugeschnittene Unterrichtsstunden, etwa über "Allgäuer Sitten und Bräuche". Von der JBG-Robotik-Gruppe wurden sie in das Programmieren von Lego-Robotern eingeführt. Neben diesen offiziellen Programmpunkten gab es, vor allem am Abend, genügend Möglichkeiten zur Intensivierung der Kontakte zwischen den deutschen und tschechischen Jugendlichen, sodass sich aus der anfänglichen Unsicherheit gegenüber den Gästen ein vertrauter Umgang und Freundschaften entwickeln konnten.

Nach einer anstrengenden, erlebnisreichen und interessanten Woche nahmen unsere tschechischen Freunde am Samstagmorgen wieder Abschied von uns, der aber nicht lange andauern wird, da wir am 22.6. zum Gegenbesuch aufbrechen. Jablonec, Liberec, Prag und das Böhmisches Paradies werden sicherlich viele neue Eindrücke und Erfahrungen für uns bereithalten. Das primäre Ziel des Austausches, nämlich das Knüpfen von Kontakten zwischen ehemals verfeindeten Menschen und Städten, wurde auch dieses Jahr zweifellos erreicht.

Mein herzlicher Dank gilt den deutschen und tschechischen Gasteltern, ohne deren Engagement und Bereitschaft zur Aufnahme eines zunächst "Fremden" ein Austausch nicht möglich wäre, den Schülern beider Seiten, die durch ihr tadelloses Verhalten einen problemlosen Austausch ermöglichten, den Kollegen, die mit den tschechischen und deutschen Schülern "Spezialstunden" durchführten, und Herrn Benedikt Harder, der mich tatkräftig unterstützte.

### Reptilientag für die 6. Klassen

*M. Andres* – Lebende Tiere am JBG! Am 2.5. war der Reptilienspezialist Manfred Werdan mit verschiedenen Kriechtieren und Lurchen zu Gast in allen 6. Klassen. Jeweils im Rahmen einer Doppelstunde konnte er den Schülern viel von seinem großen Wissen zu diesen faszinierenden Tieren weitergeben und die jungen Biologen auch für Fragen des Artenschutzes und einer artgerechten Tierhaltung sensibilisieren.

Hannah Havelka und Pia Dienel (beide 6b) berichten: „Kennst du den Unterschied zwischen Reptilien und Amphibien? Wir, die Klasse 6b, wissen nun Bescheid, denn wir waren beim Reptilientag. Dort haben wir etwas über unsere heimischen Arten, wie die Ringelnatter, und über exotische Arten wie Pfeilgiftfrösche, das Pantherchamäleon, eine Königsnatter oder Landschildkröten erfahren. Sogar einen Axolotl hat Herr Werdan uns mitgebracht. Dieser besondere Lurch kommt in der Natur nur noch in einem See in Mexiko vor und kann Körperteile oder Organe wieder nachwachsen lassen. Die Tiere wurden gut verpackt in Kisten mit Wärmeflaschen ans JBG transportiert. Mit dabei war auch eine Bartagame, die mit einer Grille gefüttert wurde. Zuerst konnten wir die Tiere nur anschauen und kurz streicheln, aber am Ende der Doppelstunde durften wir die Reptilien selbst in die Hand nehmen - auch einen echten Python! Es

waren zwei sehr interessante und außergewöhnliche Stunden. Vielen Dank dafür, Herr Werdan!“

Ein großes Dankeschön geht an die Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren, die dieses besondere Projekt finanziell unterstützt und so „Biologie zum Anfassen“ ermöglicht hat.

### Music, Dance and (E)Motion 2019

*M. Dullak* – Vorgestern fand er wieder statt: ein musikalisch-künstlerischer Abend auf der Bühne des JBG. Die gut besuchte Aula war zweigeteilt, sodass man nicht umräumen musste für die einzelnen Acts: die rechte Seite am Musiksaal blieb der Rockband vorbehalten und die Hauptbühne war als Auftrittfläche für die unterschiedlichen Ensembles vorgesehen. Der Abend begann mit einem fetzigen Song der Band TMV („When I come around“), die beiden Moderatorinnen Cäcilia Bolz und Mirjam Stein (beide Q11) eröffneten mit witzigen Ideen und Hinweisen auf die wohl auf längere Zeit letzte Veranstaltung in dieser grauen Halle. Schön geschmückt worden war sie von fleißigen Helfern des AKV, sodass man sich durchaus wohlfühlen konnte trotz des Umbaus. Ein Teil des Unterstufenchores unter der Leitung von Frau Lutz trug das derzeit sehr bekannte Lied „Shotgun“ von George Ezra recht pfiffig vor. Die Tanzgruppe der Klassen 5/6 bot eine nette Choreographie zu „Hands up“ und zeigte, wie schwer ist im Anfangsstadium einer Tanzkarriere ist, Takt, Rhythmus und Schrittfolgen unter einen Hut zu bringen. Schön, dass sich neben den Teilnehmerinnen des Wahlunterrichts Tanz ein paar mutige Mädchen aus dem Sportunterricht der fünften Klassen gefunden haben und sich mit auf die Bühne trauten. Die Rock'n'Roll-Gruppe, bestehend aus acht Paaren (lauter Mädchen!) der Klassen 5 bis 11, heizte den Zuschauern zu einem peppigen Medley kräftig ein. Schließlich war die Truppe im März schwäbischer Meister im Gesellschaftstanz geworden und durfte ihren Siegertanz hier präsentieren - obwohl die Tanzfläche eigentlich zu klein ist für solch eine Nummer. Einfach süß sind die Mädels in ihrem 50er-Jahre-Outfit. Ein besonderes Highlight war die Bewegungskünste-Gruppe unter der Leitung von Herrn Moritz. Was diese Schüler so alles können: Jonglieren, mit dem Einrad fahren, Diabolos und Tücher schwingen und sogar zaubern - einfach großartig! Die Rockband TMV („Technische Mitverantwortung“) sorgte mit drei weiteren Songs und mit „Skandal im Sperrbezirk“ für einen fulminanten Abschluss des Abends. Großartig, was unsere Schüler musikalisch und künstlerisch-tänzerisch leisten! Ein großer Dank geht an die Technik-Crew, die für einen tollen Sound und interessante Lichteffekte sorgte. Und danke an Frau Stadler und Frau Schütze für die beeindruckenden Fotos, die dann im Jahresbericht zu sehen sein werden.

### Blickpunkt-Klassiker

*H. Römer* – **Lösung 13. Klassiker:** Ribéry 6 Bälle, Robben 10 Bälle. Gewinnerin: Katharina Huber (10c). Gratulation!

**14. Klassiker:** Lehrer Streng gibt jedem Schüler immer die Möglichkeit, dem Verweis zu entgehen. Der Schüler darf einen von zwei kleinen Zetteln ziehen. Ist der Zettel innen rot, bekommt er einen Verweis, und ist der Zettel weiß, so gibt es keine Strafe. Nachdem der Lehrer schon 33 Verweise verteilt hat und noch nie der weiße Zettel gezogen wurde, vermuten die Schüler: Es sind 2 rote Zettel, die zur Auswahl stehen. Robert soll als Nächstes einen Verweis bekommen. Was muss er tun, damit er keine Strafe erhält?

### Termine

Montag, 20.5., bis Mittwoch, 29.5.2019

Abiturprüfung 2019: Kolloquium

Donnerstag, 23.5.2019, 7:00 Uhr

Taizé-Gebet im Raum der Stille D114

Samstag, 25.5.2019, 14:00 Uhr

Abiturtreffen 1978

Sonntag, 26.5.2019, 19:00 Uhr

Konzert des JBG-Orchesters mit dem Jugendblasorchester Marktoberdorf im MODeon

Freitag, 31.5.2019, 14:00 Uhr

Bekanntgabe der Abiturergebnisse

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer